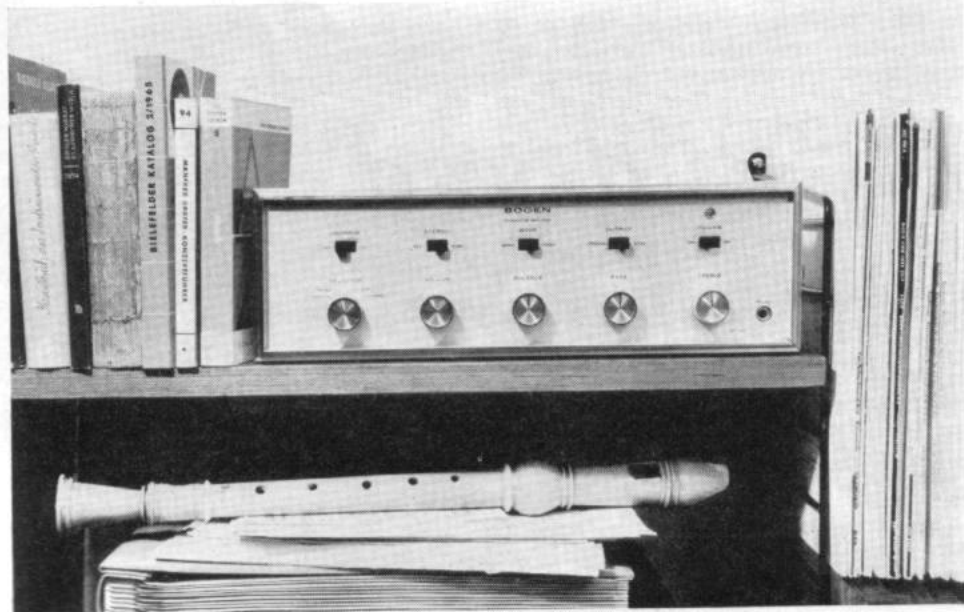


Jürgen Siebert

# Bogen AT 600

Ein Verstärker  
für  
Anspruchsvolle



Beim Kauf eines Stereo-Verstärkers spielt für den Interessenten letztlich der Preis eine entscheidende Rolle. Trägt er sich mit dem Gedanken, sich ein teureres Gerät anzuschaffen, ergibt sich beinahe zwangsläufig die Frage: Bekomme ich für mein Geld bei einem Verstärker der höheren Preisklasse wirklich entschieden mehr an Technik und Fertigungsqualität geliefert? Ich glaube ohne Übertreibung sagen zu können, daß dies bei dem Modell Bogen AT 600 der amerikanischen Herstellerfirma Lear Siegler, Inc., durchaus der Fall ist.

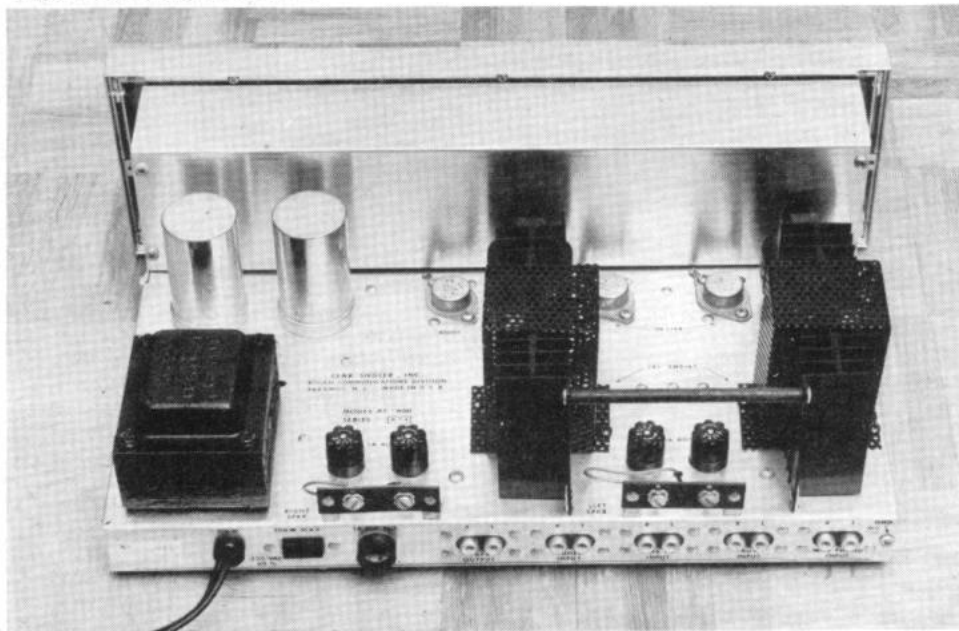
Das Produktionsprogramm von Bogen, das in Deutschland von der Firma HiFi-Import und Vertrieb Hubert Hilgers, Hemmerden Bez. Düsseldorf, geliefert wird, umfaßt im wesentlichen Tuner, Verstärker und kombinierte Geräte in Röhren- und Transistor-schaltung. Bei dem AT 600 handelt es sich um einen Voll-Transistor-Stereoverstärker mit einer Ausgangsleistung von maximal 60 Watt, also 30 Watt pro Kanal. Die Messungen ergaben, daß diese Leistung bei dem Testexemplar nur knapp erreicht wurde. Sie ist jedoch zweifellos ausreichend, um auch

große Räume mit stark gedämpften Boxen gut zu beschallen, ja es bleiben im allgemeinen wohl noch genügend „Reserven“ übrig.

Im weiteren Verlauf der Messungen überraschte der außergewöhnlich gute Frequenzgang, der sich von 20 Hz vollkommen linear bis zu höchsten Frequenzen (40 kHz) erstreckte. Die vom Werk angegebenen Abweichungen vom linearen Frequenzgang ( $\pm 1$  dB) wurden noch unterschritten. Der Rauschabstand von 65 dB bei eingeschaltetem Tuner wurde ebenfalls von dem getesteten Gerät voll erreicht. Die Übersprechdämpfung von einem Kanal zum anderen

wird vom Werk mit 50 dB bei 1 kHz angegeben — auch sie ist noch zu gering angegeben. Die Empfindlichkeiten sind 250 mV für den Tuner, 2,5 mV für den Phono-Eingang und 1,5 mV für den TB-Eingang. Die klar gegliederte und ansprechend gestaltete Frontplatte enthält die Regelknöpfe für Lautstärke (Volume), Höhen (Treble, 12 dB), Tiefen (Baß, 10 dB) sowie den Balance-Regler, der bei dem Gerät richtig eingestellt war. Außerdem befindet sich auf der linken Seite der als Wahlschalter ausgebildete Regelknopf für die verschiedenen Betriebsarten (Band, Phono, Tuner). Oberhalb der Regelknöpfe liegen symmetrisch

Blick in den offenen Verstärker



EuropaKonzert

Jeden Monat eine 30-cm-Schallplatte  
aus der Produktion VOX für

DM 9.80

G. FR. HÄNDEL

## 9 deutsche Arien

Elisabeth Speiser, Sopran;  
Winterthurer Barock-Quintett

VOX, mono DL 4024, stereo STDL 34024

Sonderpreis bis 31. Dezember 1965 9,80 DM

Auslieferung:  
FONO-Schallplattengesellschaft mbH, Münster



angeordnete zierliche Schalter für verschiedene Wiedergabearten, die einwandfrei funktionieren, sowie der Betriebsschalter. Die Betriebsbereitschaft des Geräts wird durch ein winziges Lämpchen angezeigt, dessen Leuchtkraft etwas schwach bemessen ist. Der Blick hinter die Kulissen, das heißt in das Innere des Verstärkers, gewährt allerdings keinen ebenen Genuß. Gut gelöst ist die Anordnung der Leistungstransistoren auf großflächigen Kühlblechen. Um Einstreuungen von außen zu vermeiden, befinden sich die Transistoren in einem Faraday-Käfig, einem engmaschigen, stabilen Drahtnetz, das zur Abschirmung dient. Die Verdrahtung und teilweise auch die Anordnung der Bauelemente sind dagegen nicht immer besonders übersichtlich. Durch Verwendung gedruckter Schaltungen ließe sich

hierbei etliches verbessern, was besonders eine eventuell einmal anfallende Reparatur erleichtern würde. Das Umbiegen der Lötenden ließe sich ebenfalls vermeiden.

Bei diesem Verstärker werden Sicherungen der US-Norm verwendet. Es ist eine Erfahrungstatsache, daß Sicherungen dieser Norm, die von den bei uns verwendeten Feinsicherungen in der Größe völlig abweichen, im Fachhandel nur sehr schwer, häufig genug überhaupt nicht zu erhalten sind. Zwar liegen jedem Gerät vier Ersatzsicherungen bei; trotzdem wäre es wohl für den Käufer günstiger, wenn Bogen oder die deutsche Vertriebsfirma die US-Sicherungsschalter gegen DIN-Norm-Sicherungsschalter austauschen würde. Ähnliche Verhältnisse findet man beim Netzanschluß. Zwar ist das Gerät im Inneren auf 220 Volt eingestellt, so daß keine zusätzlichen Lötarbeiten erforderlich werden, jedoch hat das Netzanschlußkabel einen US-Norm-Stecker.

Da Übergangsstücke auf die deutschen Schukostecker nur sehr schwer zu erhalten sind, sollte man das Gerät von vornherein auf die deutsche Norm umrüsten. Weiterhin wäre es empfehlenswert, eine Gebrauchsanweisung in deutscher Sprache beizufügen. Doch betreffen alle Einwände nur Kleinigkeiten, die leicht abzuändern sind; Abhörversuch und die Meßdaten ergaben, daß der Transistor-Stereoverstärker AT 600 auch hohen, und das heißt: weit über die HiFi-Norm hinausgehenden Wiedergabeanforderungen gerecht wird.

Ergänzend sei hinzugefügt, daß die Ausgangsimpedanzen für die beiden Lautsprecher 4, 8 und 16 Ohm betragen. Der Anschluß der Lautsprecher erfolgt über einfache Klemmen, die ausreichend bezeichnet sind. Als weiteren Zusatz enthält das Gerät eine Netzsteckdose, die allerdings auch wieder in der US-Norm ausgeführt ist, zum Anschluß anderer Geräte.

Technische Daten (nach Angabe des Herstellers):

Maximale Ausgangsleistung: 30 Watt pro Kanal

Intermodulation: weniger als 1%

Leistungsbandbreite: 20—20 000 Hz  $\pm$  1 dB

Frequenzbereich: 15—50 000 Hz  $\pm$  1 dB

Empfindlichkeit: Tuner, Hilfseingang 250 mV, magnetischer Phonoeingang 2,5 mV; Tonbandeingang 1,5 mV

Rausch- und Brummabstand: Tuner — 65 dB, Phono — 60 dB; Tonband — 55 dB

Übersprechdämpfung: — 50 dB bei 1000 Hz

Ausgangsimpedanzen: 4, 8 und 16 Ohm

Ausgänge: Lautsprecher, Tonband, Kopfhörer

Transistorbestückung: 23 Transistoren, 6 Dioden

Abmessungen:

Preis: 1425,— DM

Zubehör: Nußbaumgehäuse 125,— DM